Von GOTTES Gnaden Wir Heinrich, Hertzog zu Sachßen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen, Postulirter Administrator des Stiffts Merseburg, Landgraff in Thüringen, Marggraff zu Meißen, auch Ober- und Nieder-Lausitz, Gefürsteter Graff zu Henneberg, Graff zu der Marck, Ravensberg und Herr zu Ravenstein, Thun kund mit diesem Unserm Ausschreiben und Patent, daß Wir nach beschehener Hintritt Unsers Vetters, Herrn Hertzog Moritzen Wilhelms zu Sachßen, Postulirten Administratoris des Stiffts Merseburg, dessen Unser liebe Getreuen, Johann Otto Schlegel, aus einem rechten ehelich gebohrnen Mannsstamm seines Geschlechts Erben zuerst, und da denselben nimmer, alsdann seinen Vettern, deren Stamm von Schlegel zu Wittelhausen nachgelassenen Söhnen, Gottfried Albrechten, Christian Ludewigen, Christoph Otten, Christoph Wilhelmen, Wolff Carln und Rudolph Ernsten, Gebrüdern von Schlegel, ingleichen Christian Ludewigen von Schlegel nachgelassenen Sohn, Adolph Emanuelen von Schlegel zu Merzien und dieses seines ältesten Bruders, welchen von Schlegel daselbst hinterblebenen beyden Söhnen, Wolff Ludewigen und Emanuel Albrechten, dann seines andern Bruders des Cammer-Presidenten zu Halberstadt Albrechts von Schlegel hinterlassenen sieben Söhnen, Carl Ludewigen, Wolff Friedrichen, Leopolden, Gustav Wilhelmen, August Albrechten, Leopold Maximilianen und Julio Huberten, Gebrüdern von Schlegel zu Zehringen und ihren aller beide rechtmäßig gebohrnen männlichen Leibes-Lehns-Erben nach rechter Ordnung, indem, wenn ihr bißhero der Erben gehörige Folge gethan, und auch ins künftige dasjenige, was ihr Lehns-Recht und dasselbige kommen erfordern, zu Werck stellen, dann ihnen andere diesem hierdurch nicht beliehene Lehen soll, durch hiermit gerichtbarer Schöpffer und Zeugen von Aus- und Anfang Unsers Stiffts Merseburg zu Lehen rühmende, welche nach beschehenem Abgang Caspar Schlegels auf ihrem gewesenen zu rechten Mannlehen und Stammgüth gelegenen Hause Schmitz, samt denselben Gebäuden, mit allem Zugehörigen und Herrlichkeiten, am Holtze und Felde, Wasser und Weiden, mit seinen Hüthen und Gerichtsfolge, Vogtey, Stockerchengerichtlichkeit, Wasser und Weiden, und seiner nachbarlichen Zubehörungen, als im Nachlaß und Vor-Nachlaß zu Zevenaken, Johann Meinn olim Daniel Illertzing, von Haus, Hof, Scheuer und ein Stück Garten, davon giebt er jährlich Michaelis einen Gulden, dreyzehen Schetzen, drey Viertel Acker und ein Viertel Feld, davon zwey einen Gulden, drey Schetzen, drey Fastnachtshühner, vor Lehnwahr auf alle Fälle von hundert Gulden funff pro Centum, wie alle andere Erben zum Gundlehn leute, Andreas Müller olim Hanns Schetz, von einem Acker Feld, fünff Schetzen, drey Fastnachtshühner, Johann Philipp Arthes Erben, olim Obrist Lieutenant Titul von einem Garten, wovon ihr Fuhrer Mühle steht, davon jährlich zum Ostern Tag Michaelis einen Gulden vier Schetzen, ingleichen zwey Zapfhahn, noch von einem Stück Garten am Wehn-Hause, davon jährlich zwey Schetzen, item von zwey Ackern, olim Lieutt von Velau jährlich Michaelis sechs Schetzen, Maria Elisabeth Schmitzerin, olim Bernhard Dietz, von drey Acker Holz und Wiesen außerhalb genannten Schmitz, am Fuhl Holz gelegen, zu